

# Obergericht des Kantons Zürich

III. Strafkammer



Geschäfts-Nr.: UH190080-O/Z3

## Verfügung vom 27. Juni 2019

in Sachen

**H** **M** geboren 15. Oktober 1960, von Zürich und Langnau im Emmental  
BE, c/o MDA/CH, Fraumünsterstr. 28, 8001 Zürich, **Zustelladresse:** c/o Gefängnis  
Affoltern, Im Grund 15, 8910 Affoltern am Albis,  
Beschwerdeführer

amtlich verteidigt durch Rechtsanwalt lic. iur. Stephan Bernard, Advokatur  
Aussersihl, Hallwylstr. 78, Postfach 8866, 8036 Zürich

gegen

**Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat**, Unt. Nr. 2009/06032, Leitung/2009/06032,  
Stauffacherstr. 55, Postfach, 8036 Zürich,  
Beschwerdegegnerin

sowie

**Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich**, Bewährungs- und Vollzugsdienste,  
Vollzug 3, Geschäfts-Nr. 2011/4717, Hohlstr. 552, Postfach, 8090 Zürich,  
Verfahrensbeteiligter

betreffend **Aufhebung der stationären Massnahme / Verwahrung (Nachverfahren)**

**Beschwerde gegen den Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, 3. Abteilung,  
vom 28. Januar 2019, DA180041-L**



**Erwägungen:**

1. Die Vorinstanz beschloss am 21. März 2019, dass der Beschwerdeführer bis zum möglichen Massnahmeantritt, längstens bis 28. Juni 2019 in Sicherheitshaft bleibt (Urk. 11/39). Am 9. Juli 2019 wird eine mündliche Verhandlung durchgeführt. Mit Verfügung vom 5. Juni 2019 wurde dem Beschwerdeführer und der Staatsanwaltschaft Zürich - Limmat Gelegenheit gegeben, sich zur Frage der Fortsetzung der Sicherheitshaft zu äussern. Ferner wurde den Parteien mitgeteilt, dass an der Verhandlung vom 9. Juli 2019 einstweilen die Mitwirkung der (ab 1. Juli 2019 voraussichtlichen) Ersatzoberrichterin Dr. iur. Charlotte Schoder vorgesehen ist (Urk. 15).

2. Der Beschwerdeführer beantragte mit Eingabe vom 11. Juni 2019, die Sicherheitshaft sei maximal bis zur mündlichen Verhandlung vom 9. Juli 2019 zu bewilligen. Sodann beantragte er gestützt auf Art. 56 lit. b StPO, dass Dr. iur. Charlotte Schoder nicht im Spruchkörper mitwirkt (Urk. 19). Die Staatsanwaltschaft Zürich - Limmat beantragte mit Eingabe vom 13. Juni 2019, die Sicherheitshaft fortzusetzen (Urk. 21).

3. Die von der Vorinstanz im Beschluss vom 21. März 2019 angeführten Gründe für ihren Entscheid, den Beschwerdeführer in Sicherheitshaft zu belassen, gelten nach wie vor. Der Beschwerdeführer wandte denn auch - abgesehen von der Befristung bis zur Verhandlung vom 9. Juli 2019 - nichts dagegen ein. Es kann auf die Begründung des genannten vorinstanzlichen Beschlusses verwiesen werden. Die Sicherheitshaft ist bis zur Verhandlung vom 9. Juli 2019 zu verlängern. Darüber, ob sie im Anschluss an diese Verhandlung weiter zu verlängern ist, wird dannzumal zu entscheiden sein.



4. Unter Hinweis auf die gestrige Neukonstituierung des Obergerichts wird die III. Strafkammer an der Verhandlung vom 9. Juli 2019 in folgender Besetzung tagen:

- Oberrichter lic. iur. A. Flury, Präsident
- Oberrichter lic. iur. D. Oehninger
- Oberrichterin lic. iur. Katinka Eichenberger

**Es wird verfügt:**

(Oberrichter lic. iur. A. Flury)

1. Die Sicherheitshaft des Beschwerdeführers wird bis zum 9. Juli 2019 verlängert.
2. Schriftliche Mitteilung an:
  - den amtlichen Verteidiger des Beschwerdeführers, zweifach, für sich und für den Beschwerdeführer, unter Beilage einer Kopie der Stellungnahme der Staatsanwaltschaft Zürich - Limmat vom 13. Juni 2019 zur Fortsetzung der Sicherheitshaft (Urk. 21) (per Einschreiben)
  - die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat, ad 1/2009/121106032, unter Beilage einer Kopie von Urk. 19 (gegen Empfangsbestätigung)
  - das Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich, Bewährungs- und Vollzugsdienste, Straf- und Massnahmenvollzug, Geschäfts-Nr. 2011/4717 (gegen Empfangsbestätigung)

3. Rechtsmittel:

Gegen diese Verfügung kann **Beschwerde in Strafsachen** erhoben werden.

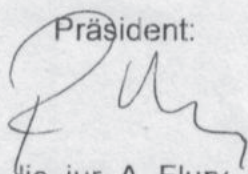
Die Beschwerde ist innert **30 Tagen**, vom Empfang an gerechnet, bei der Ersten öffentlich-rechtlichen Abteilung des Bundesgerichtes (1000 Lausanne 14) in der in Art. 42 des Bundesgerichtsgesetzes vorgeschriebenen Weise schriftlich einzureichen.

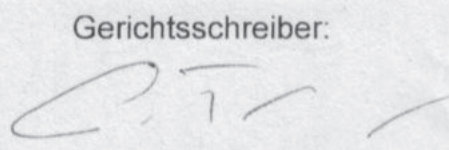


Die Beschwerdelegitimation und die weiteren Beschwerdevoraussetzungen richten sich nach den massgeblichen Bestimmungen des Bundesgerichtsgesetzes.

Zürich, 27. Juni 2019

Obergericht des Kantons Zürich  
III. Strafkammer

Präsident:  
  
lic. iur. A. Flury

Gerichtsschreiber:  
  
lic. iur. C. Tschurr